

# DIE KRAFT MÄNNLICHER TREUE

## Einführung

### Der Gott der Treue

---

*Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der,  
welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat,  
es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu.  
(Philipper 1,6)*

Es ist eine tröstliche Erfahrung, dass Gott nicht so wie wir Menschen Zusagen macht, die er dann nicht zu erfüllen vermag oder Aufgaben anfängt, die er dann nicht vollendet.

Er ist absolut zuverlässig und bleibt bei dem, was er gesagt hat - für immer. Die übernatürliche Macht der Treue Gottes bewahrt die Zuverlässigkeit seiner Verheißungen, die Redlichkeit seiner Worte und Dauerhaftigkeit seiner Werke. Die Treue Gottes macht seine Verheißungen, Worte und Werke für uns zu einem unerschütterlichen Felsen. Auf den kann man bauen - und wird für immer bestehen.

*Sei mir ein Fels der Zuflucht, ein unzugängliches Haus, um mich zu retten! Denn mein Fels und meine Festung bist du; und um deines Namens willen führe und leite mich! Ziehe mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gelegt haben; denn du bist mein Schutz. In deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, **du Gott der Treue!** (Psalm 31,4-6)*

Dieses Element der *Beständigkeit* und *Unveränderlichkeit* ist immens wichtig, um unserem Leben ein Fundament von Sicherheit und Ge-

borgenheit zu vermitteln, was wiederum Stabilität und Belastbarkeit zur Folge hat.

Unserer Zeit, in der anscheinend nichts mehr Bestand hat und alle Werte über den Haufen geworfen werden, prägt eine Generation von bis ins Innerste verunsicherter, labiler und seelisch wenig belastbarer Menschen, die wiederum nicht in der Lage sind, ihren Nachkommen Klarheit, Orientierung und Beständigkeit zu bieten.

- Treue ist ein Fels, eine Burg, ein Schutzwall.
- Treue ist die *Macht der Bewahrung*, die in Sicherheit bringt, aus dem Netz zieht und beschützt.
- Treue birgt, Untreue gibt preis und setzt aus.
- Treue ist Aufmerksamkeit, Untreue Abwesenheit und Desinteresse.

Wir müssen die Macht der Untreue in unserem Leben brechen und eine Wiederherstellung wahrer Treue erleben.

**Treue ist die Macht der Bewahrung, Bergung und Sicherung.  
Untreue ist die Macht der Zerstreuung, Trost- und Schutzlosigkeit.**

Gerade bei uns Männern sehe ich immer wieder die fatalen Symptome der Abwesenheit lebendiger Treue: *Unbeteiligtsein, mangelnde Gemeinschaftsfähigkeit, Unfähigkeit zu Hingabe, Austausch und Teilen, Abwesenheit, Desinteresse, Desorientierung, Verlust der Vertrauensfähigkeit, keine Zugehörigkeit, innere Vereinsamung, Isolation, Egozentrik, Menschenfurcht...*

**Treue macht beziehungsfähig.  
Untreue macht beziehungsunfähig.**

Gott möchte uns bekanntmachen mit seinem Namen: "**Treu und Wahrhaftig**" (Offenbarung 19,11). Dass er so heißt, bedeutet, dass er so IST. Er möchte uns die Breite, Länge, Höhe und Tiefe seiner kraftvollen Treue offenbaren, damit sie für unser Glaubensleben ein wirklich relevanter Faktor wird, der uns befreit und verwandelt. Ein Anker für unsere Seele. Und schließlich möchte diese überragende Fähigkeit Gottes in unserem Leben aktiv werden.